

Das Problem mit dem Kreuzkraut

Viele der gelb blühenden Kreuzkraut-Arten (auch Greiskräuter genannt) kommen auf Wiesen und Weiden natürlich vor. Besonders Jakobs-Kreuzkraut und seine Verwandten Wasser-Kreuzkraut, Raukenblättriges Kreuzkraut und Schmalblättriges Kreuzkraut sind im Grünland in Baden-Württemberg anzutreffen. Auf Grund der großen Giftigkeit und des enormen Ausbreitungspotentials der Kreuzkräuter sind sie eine Bedrohung für die landwirtschaftliche Nutzung des Grünlandes. Deshalb sind zwingend rechtzeitige Regulierungsmaßnahmen zu ergreifen.

Giftigkeit

Alle Kreuzkräuter enthalten **Pyrrolizidinalkaloide (PA)**, bei deren Abbau in der Leber giftige Stoffwechselprodukte gebildet werden. Sie verursachen irreversible Leberschäden. Bei einer akuten Vergiftung bei Aufnahme größerer Mengen verenden die Tiere innerhalb weniger Tage. Häufiger sind chronische Vergiftungen, wenn über lange Zeit kleinere Mengen von Kreuzkräutern gefressen werden. Dann zeigen sich Symptome erst nach Monaten oder Jahren.

Einfluss der Futterkonservierung:

PAs bleiben in Silage und Heu enthalten. Da sich die Schmackhaftigkeit verbessert, können die Tiere die Kreuzkräuter nicht mehr selektieren.

Toxizität von Jakobs-Kreuzkraut (CLINITOX-DATENBANK 2026)

Tier	Tödliche Dosis (kg Frischmasse / kg Körpergewicht)
Pferd und Rind	0,05 - 0,20
Ziege	1,25 - 4,00
Schaf	>2,00

Therapie:

- Sofortiges Absetzen des PA-haltigen Futters und Behandlung der Symptome
- Bei Vergiftung mit PAs gibt es keine Therapiemöglichkeiten

Erkennen

Kreuzkraut



Röhrenblüten
Strahlenblüten

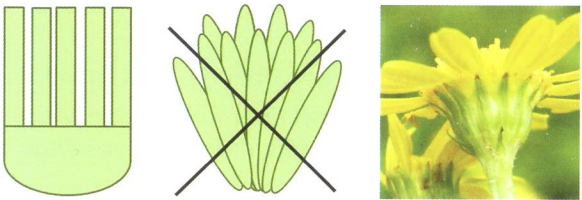
Habichtskraut



nur Strahlenblüten

Blüten:

Kreuzkräuter blühen meist erst ab dem zweiten Jahr. Die gelben Blüten der Kreuzkräuter bestehen aus Röhrenblüten (innen) und Strahlenblüten (außen). Gänseblümchen und Margeriten haben Röhren- und Strahlenblüten, jedoch sind bei diesen Kräutern nur die Röhrenblüten gelb. Nur Strahlenblüten haben z.B. Wiesenpippau, Habichtskräuter und Löwenzahn.



Hüllblätter:

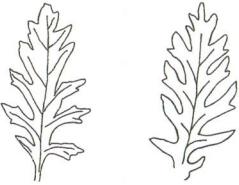
Die Hüllblätter der Kreuzkräuterblüten stoßen mit den Rändern aneinander. Die Spitzen der Hüllblätter vom Jakobs-Kreuzkraut sind schwarz.



Samen:

Kreuzkräuter bilden sehr viele Samen (Jakobs-Kreuzkraut bis zu 100.000 Samen pro Pflanze und Jahr), die eine sehr hohe Keimfähigkeit und Langlebigkeit besitzen. Die Ausbreitung der flugfähigen Samen (Pustebume) erfolgt über Wind bis zu 100 m weit.

Unterschiede

	Schmalblättriges KK	Raukenblättriges KK	Wasser-KK	Jakobs-KK	
Standorte	trocken	halbtrockene bis trockene warme, nährstoffarme Kalkstandorte	feucht bis nass	nährstoffarm, wechsel-trocken bis trocken	
Blüte	Juni - Dezember	Juli - Oktober	Juni - Oktober	Juni - Oktober	
Wuchshöhe	20 - 60 cm	30 - 120 cm	20 - 50 cm	30 - 120 cm	
Untere Blätter					
Stängelblätter					
Besonderheiten	keine Rosettenblätter, stark verzweigte Stängel (Grund verholzt)	Untere Blätter mit fein behaarter Oberseite, Unterseite grauer Filz, abstehende Außenhüllblätter	Hüllblätter mit weißlichem Rand	Roter Stängel, schwarze Hüllblattspitzen, anliegende Außenhüllblätter	